

ROTEK

Kombinationsgerät PM-SHFS-4530

Semiautomatisches Winkelschweißgerät mit Schrumpfhaube

Benutzer- und Wartungshandbuch

DE X0807 Stand Nov.2008



Modell: PM-SHFS-4530

Paketabmessung: $\leq 450 \times 300 \times 200$ mm

Schweißlänge: 550×440 mm

Versorgung: 230V, 50Hz

Aufnahme: ≤ 4 kW

Abmessungen: $1.370 \times 725 \times 1.080$ mm

Gewicht: 125 kg

PACK032

Vorwort

Sehr geehrter Kunde,

bitte nehmen Sie sich die Zeit dieses Handbuch vollständig und aufmerksam durchzulesen. Es ist wichtig, dass Sie sich vor der Inbetriebnahme mit den Bedienungselementen sowie mit dem sicheren Umgang Ihres Gerätes vertraut machen.

Dieses Handbuch sollte immer in der Nähe des Gerätes aufbewahrt werden, um im Zweifelsfall als Nachschlagewerk zu dienen und sollte gegebenenfalls auch etwaigen Nachbesitzern ausgehändigt werden.

Die Bedienung und Wartung dieses Gerätes birgt Gefahren, welche über Symbole in diesem Handbuch verdeutlicht werden sollen. Folgende Symbole werden im Text verwendet, Bitte beachten Sie die jeweiligen Hinweise sehr aufmerksam.



Sicherheitshinweis

Dieses Symbol markiert einen Hinweis, deren Beachtung zu Ihrer persönlichen Sicherheit oder zur Vermeidung von Geräteschäden dient.



Allgemeiner Hinweis

Dieses Symbol markiert Hinweise und praktische Tipps für den Benutzer.

Wir haben den Inhalt des Handbuches auf Übereinstimmung mit dem beschriebenen Gerät geprüft. Dennoch können Abweichungen nicht ausgeschlossen werden, so dass wir für die vollständige Übereinstimmung keine Gewähr übernehmen. Die Angaben werden jedoch regelmäßig überprüft und notwendige Korrekturen sind in den nachfolgenden Auflagen enthalten, welche sie über unsere Homepage einsehen können. Sollten Zweifel in Bezug auf Eigenschaften oder Handhabung mit dem Gerät auftreten, so kontaktieren Sie uns bitte vor der Inbetriebnahme.

Alle Bilder sind Symbolfotos und müssen mit der aktuellen Ausführung nicht übereinstimmen. Technische Änderungen, Irrtümer und Druckfehler sind vorbehalten.



Bei Schäden, die durch Nichtbeachtung der Anweisungen in diesem Handbuchs entstehen, erlischt der Garantieanspruch. Für Folgeschäden, die daraus resultieren, übernehmen wir keine Haftung.

Dieses Handbuch darf ohne schriftliche Genehmigung von Rotek weder vollständig noch teilweise in jeglicher Form und mit jeglichen Mitteln elektronischer oder mechanischer Art reproduziert werden. Ein Zuwiderhandeln stellt einen Verstoß gegen geltende Urheberrechtsbestimmungen dar und wird strafrechtlich verfolgt. Alle Rechte, insbesondere Vervielfältigungsrechte, sind vorbehalten.



Nach Empfang des Gerätes ist empfohlen zu kontrollieren ob die Ware mit dem im Auftrag, Frachtbrief oder Lieferschein angeführten Komponenten übereinstimmt. Entfernen Sie die Verpackung vorsichtig, um das Gerät nicht zu beschädigen. Weiters sollte das Gerät auf etwaige Transportschäden kontrolliert werden. Sollte die Lieferung unvollständig oder beschädigt sein, informieren Sie unverzüglich Ihren Händler.

Inhaltsverzeichnis

1. Sicherheitshinweise	4
1.1. Aufstellungsort / Installation	4
1.2. Risiken durch Strom	4
1.3. Ausrüstung	5
1.4. Risiken durch sich bewegende Teile	5
1.5. Risiken durch hohe Temperaturen	5
1.6. Bestimmungsgemäße Verwendung	5
1.7. Wartung	5
2. Spezifikation	6
2.1. Technische Daten	6
2.2. Geräteabbildungen	7
3. Montage	8
3.1. Transport und Auspacken	8
3.2. Wahl des Aufstellungsortes	8
3.3. Montage	8
4. Verwendung	9
4.1. Folienrolle einlegen	9
4.2. Justage der Gitterhöhe	10
4.3. Bedienelemente	10
4.3.1. Gerät ein-/ausschalten	10
4.3.2. Temperatur einstellen	11
4.3.3. Schweißzeit einstellen	11
4.3.4. Schrumpfzeit einstellen	11
4.4. Verwendung	12
4.5. Für längere Lagerung vorbereiten	12
5. Reinigung und Instandhaltung	13
5.1. Wartungshinweise	13
5.2. Vorsichtsmaßnahmen	13
5.3. Reinigung	13
5.4. Schweißdraht tauschen	14
5.5. Darstellung der Elektrokomponenten	14
5.6. Schaltplan	15
5.7. Explosionszeichnung	16
5.8. Mögliche Fehler und Lösungen	18
6. Sonstiges	19
6.1. Garantiebedingungen	19
6.2. Konformitätserklärung	19

1. Sicherheitshinweise



Die Anweisungen in diesem Handbuch müssen ggf. durch die jeweils gültigen gesetzlichen Vorschriften und technische Normen ergänzt werden. Sie ersetzen keine Normen oder zusätzliche (auch nicht gesetzliche) Vorschriften, die aus Sicherheitsgründen erlassen wurden.



Dieses Gerät hat gefährliche (spannungsführende, heiße und rotierende) Teile. Daher kann es bei Nichtbeachtung, der in diesem Handbuch angeführten Anweisungen, zu schweren Personen- oder Sachschäden kommen.

1.1. Aufstellungsort / Installation



Das Gerät an einem Ort aufstellen, an dem ungeschulte Personen, Passanten oder Kinder nicht gefährdet werden. Kinder können Gefahren, die im unsachgemäßen Umgang mit Elektrogeräten liegen, nicht erkennen. Deshalb elektrische Geräte nie von Kindern benutzen lassen!

- Das Gerät darf nicht im Freien, bei feuchter Umgebung, Regen oder Schnee betrieben werden. Der Aufstellungsort muss so gewählt werden, dass Flüssigkeit nicht auf das Gerät spritzen kann.
- Verwenden Sie das Gerät keinesfalls in explosiven Atmosphären, bei Vorhandensein von Gas oder brennbaren Dämpfen.
- Ausschließlich in aufrechter Position auf festem, stabilem Untergrund verwenden.
- Bevor das Gerät verschoben, transportiert oder gereinigt wird, muss der Netzstecker gezogen werden!
- Die Umgebungstemperatur des Aufstellungsortes darf +5°C nicht unter- und +40°C nicht überschreiten.
- Halten Sie das Netzkabel fern von Hubgeräten, mit denen das Kabel unbeabsichtigt in die Höhe gehoben werden könnte. Stellen Sie sicher, dass niemand auf das Netzkabel treten, darüber fahren oder darüber stolpern kann.

1.2. Risiken durch Strom



Es ist verboten Arbeiten an unter Spannung stehenden elektrischen Teilen durchzuführen. Kontakt mit spannungsführenden Teilen kann tödlich sein!

- Das Gerät darf nur mit elektrischen Systemen verbunden werden, welche mit der Nennleistung, -Frequenz und -Spannung des Gerätes gemäß Spezifikation kompatibel sind.
- Das Gerät darf nur an eine Steckdose angeschlossen werden, welche über einen passenden Leitungsschutzschalter und einen Fehlerstromschutzschalter gesichert und geerdet ist. Das Gerät darf nur im ausgeschalteten Zustand an das Stromnetz angeschlossen werden.
- Die Verwendung von defekten Verlängerungen oder Verlängerungen mit einem zu geringem Leitungsquerschnitt ist untersagt.
- NIEMALS elektrische Bauteile, nicht isolierte Teile oder unter Spannung stehende Kabel berühren.
- Das Gerät niemals bei geöffnetem Gehäuse oder abgenommenem Schutzgitter an die Stromversorgung anschließen!
- Während des Betriebs dürfen keine Tätigkeiten an elektrischen Leitungen oder Bauteilen durchgeführt werden.
- Kontrollieren Sie vor jeder Inbetriebnahme den Zustand des Stromkabels und des Netzsteckers.
- Gebrochene, abgenützte oder durch Brandkennzeichen beschädigte Kabel müssen ausgetauscht werden. Korrodierte Anschlußklemmen immer wechseln.

1.3. Ausrüstung

- Tragen Sie bei Tätigkeiten am Gerät immer enganliegende Kleider deren Enden mit Gummibändern geschlossen sind, sowie Handschuhe und Schutzbrille gemäß den jeweils gültigen Vorschriften zur Vermeidung von Arbeitsunfällen.
- Sicherstellen, dass ein Verbandskasten für Notfälle griffbereit ist.

1.4. Risiken durch sich bewegende Teile

- Führen Sie niemals Arbeiten an sich bewegenden Teilen durch. Führen Sie keine Gegenstände in das Innere des Gerätes (nicht auf den Lüfter greifen!).
- Das Gerät darf niemals ohne Schutzgitter oder mit offenen / gelockerten Abdeckungen an das Stromnetz angeschlossen werden.
- Nähern Sie sich niemals dem im Betrieb befindlichen Gerät mit Dingen wie z.B. Kravatten, Halstüchern, Armbändern. Diese könnten sich am Lüfter verfangen und schwere Verletzungen hervorrufen.
- Vor der Inbetriebnahme kontrollieren, ob alle Werkzeuge oder sonstige lose Teile aus dem Gerät entfernt wurden.

1.5. Risiken durch hohe Temperaturen

- Es ist verboten bei eingeschaltetem Gerät die Schweißeinheit zu berühren.
- Greifen Sie niemals unmittelbar nach einer Schrumpfung in den Haubenbereich - Verbrennungsgefahr! Beachten Sie, dass die Folie nach einer Schrumpfung heiß ist!
- Das Gerät darf nur in Betrieb genommen werden, wenn die Haube unbeschädigt ist.

1.6. Bestimmungsgemäße Verwendung

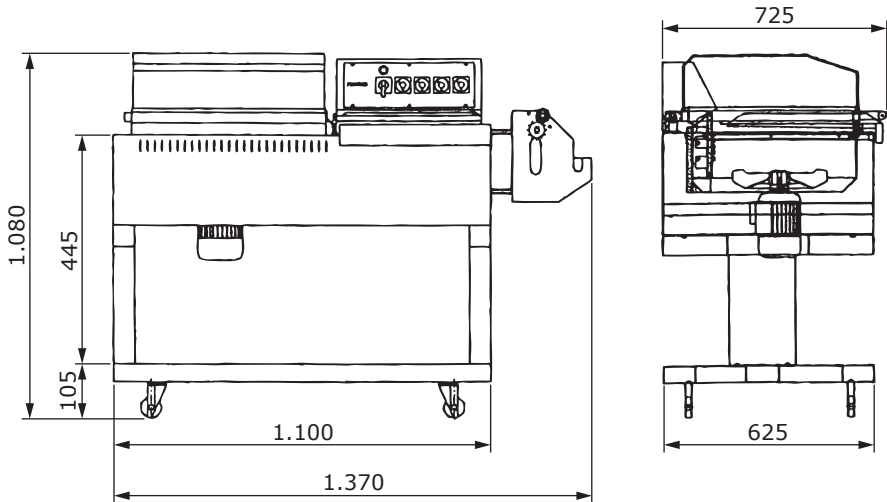
- Kontrollieren Sie vor der Inbetriebnahme das Gerät auf Beschädigungen. Defekte Geräte dürfen nicht in Betrieb genommen werden.
- Lassen Sie das Gerät im Betrieb niemals ohne Aufsicht! Bei längerem Nichtgebrauch das Gerät vom Stromnetz trennen!
- Halten Sie stets Körperteile oder Gegenstände vom Schließbereich der Haube fern.
- Verwenden Sie nur Folien, welche gem. Spezifikation für dieses Gerät geeignet sind.
- Schließen Sie die Schweißeinheit niemals ohne passende Folie!
- Halten Sie den Schweißdraht immer sauber. Verschmutzte Schweißdrähte verschleisen schneller. Niemals mit feuchten oder nassen Tüchern reinigen!
- Das Paket kann bei falsch eingestellter Temperatur oder Schrumpfzeit beschädigt werden. Stellen Sie vor Verwendung die korrekte Justage der Werte sicher.
- Achten Sie beim Verpacken von Flüssigkeiten darauf, dass diese während des Verpackungsvorgangs nicht austreten können ein Maschinenschaden bzw. ein Elektroschock könnten die Folge sein!
- Nicht verpackt werden dürfen: Unter Druck stehende Behälter (z.B. Spraydosens), Explosive Gegenstände, Leicht entflammare Gegenstände, Pflanzen oder andere Gegenstände, welche durch die Temperatur beschädigt werden könnten.
- Ziehen Sie bei Betrieb niemals den Netzstecker, dies könnte das Gerät beschädigen.
- Die werkseitigen Einstellungen oder Installationen dürfen nicht zum Zwecke der Leistungssteigerung verändert werden.

1.7. Wartung

- Das Gerät darf nur im abgekühlten, still stehendem Zustand und bei unterbrochener Spannungsversorgung geöffnet werden. Führen Sie Wartungsarbeiten nur durch, wenn Sie dazu befähigt sind.
- Es dürfen ausschließlich Originalersatzteile im Zuge von Wartungsarbeiten verwendet werden. Ausgenommen sind Normteile welcher der Spezifikation der Originalteile entsprechen (z.B. Schrauben).

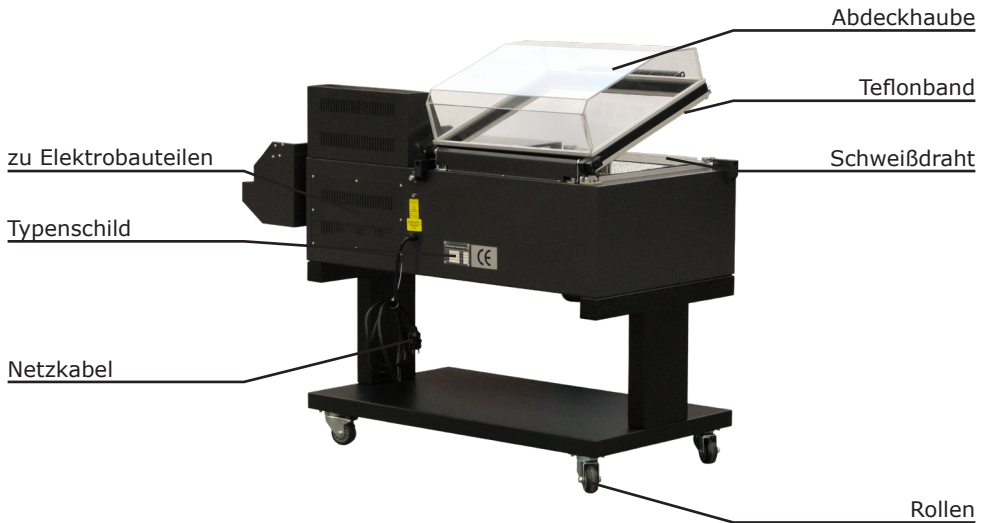
2. Spezifikation

2.1. Technische Daten



Grunddaten	Modell	PM-SHFS-4530
	Type	Semiautomatisches Winkelschweißgerät mit Schrumpfhaube
	Für Netzspannung	230 V / 50 Hz / 1Ph
	Leistungsaufnahme	≤ 4 kW
	Paketabmessungen BxTxH	450 x 300 x 200 mm
	Max. Paketgewicht	10 kg
	Anschlusskabel	Netzkabel mit CEE Stecker im Lieferumfang enthalten
	Umgebungstemperatur	+5 bis +40°C
	Luftfeuchtigkeit	< 80%
	Nettogewicht	125 kg
Schweißeinheit	Schweißform	L-Schweißer
	Schweißlänge	550 x 400 mm
	Schweißzeit	stufenlos einstellbar, 0 bis 3 Sekunden
Schrumpfeinheit	Temperatur	stufenlos einstellbar, 0 bis 200°C
	Schrumpfdauer	stufenlos einstellbar, 0 bis 6 Sekunden
Passende Folien	Folienart (-dicke)	Folie gefaltet, einseitig offen PVC-Polyvinylchlorid (0,02 - 0,06 mm) PE-Polyethylen (0,03 - 0,1 mm) POF-Polypropylen (0,02 - 0,1 mm)
	Folienrollenbreite	≤ 530 mm
	Folienrollendurchmesser	≤ 280 mm
	Folienkerndurchmesser	68 bis 74 mm

2.2. Geräteabbildungen



3. Montage

3.1. Transport und Auspacken

Stellen Sie sicher, dass das Gerät während des Transports (vor allem bei Verwendung eines Gabelstaplers) nicht herunterrutschen oder herunterfallen kann. Um Schäden an der Lackierung zu Vermeiden ist das Zulegen von Hölzern zwischen Gabel und Grundrahmen empfohlen.

Achten Sie darauf, dass beide Gabeln an der Unterseite des Gehäuses aufliegen, bevor sie das Gerät anheben. Falsche Handhabung kann an am Gerät schweren Schaden anrichten. Personen müssen während des Hubvorgangs ausreichend Sicherheitsabstand zum Gerät halten.

3.2. Wahl des Aufstellungsortes

- Der Aufstellungsort muss über eine feste und ebene Oberfläche verfügen.
- Der Fußboden sollte rutschfest sein, um die Gefahr für das Bedienpersonal zu minimieren.
- Das Gerät darf nicht in explosionsgefährdeten Bereichen aufgestellt werden.

Beachten Sie weiters die Aufstellungshinweise unter 1.1.

3.3. Montage

Montieren Sie die Rollen an der Plattform. Die Rollen mit Bremse sind so zu montieren, dass diese zum Benutzer zeigen.

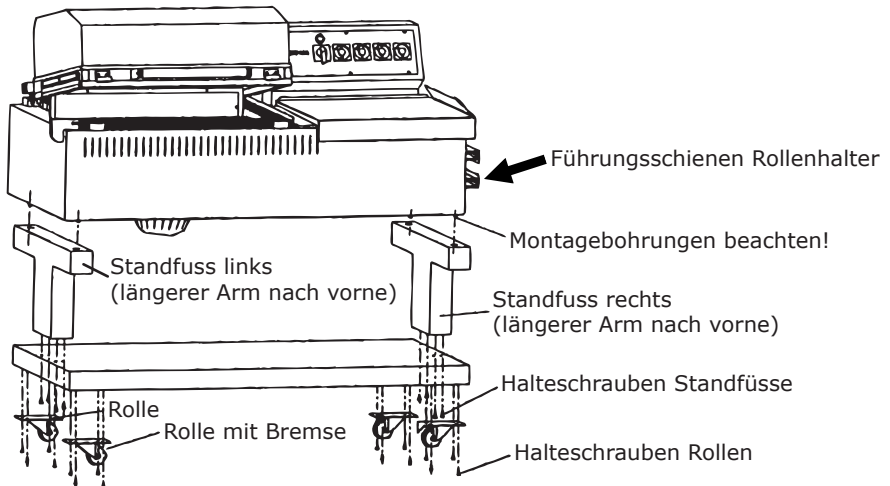
Montieren Sie nun die Standfüße an der Plattform. Beachten Sie, dass der längere Arm der Füße zum Benutzer zeigen muss.

Heben Sie das Gerät mit einem geeigneten Mittel an (z.B. Stapler) auf die Standfüße und befestigen Sie dieses über die 4 Montageschrauben.

Im Anschluss hängen Sie den Rollenhalter in die Führungsschienen ein. Damit ist der Zusammenbau abgeschlossen.

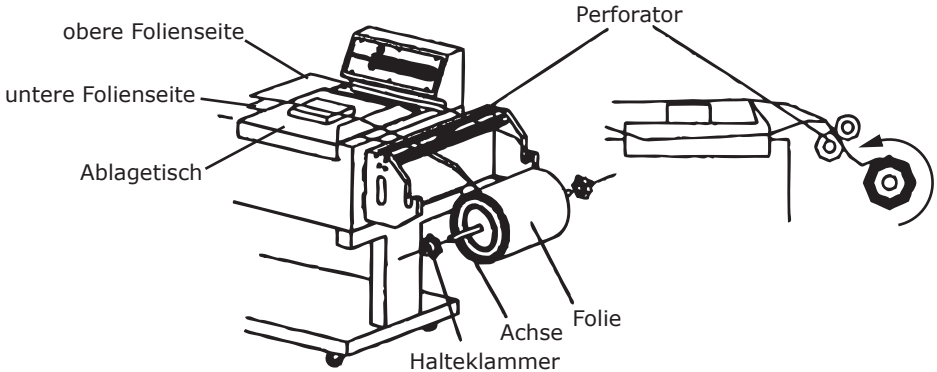


Der Rollenhalter kann auch ohne Schiebemechanismus fest am Gerät verschraubt werden. Sollte diese Variante bevorzugt werden (für immer gleichbleibende Paketgröße leichter nutzbar) muss das Schienensystem abgeschraubt und der Rollenhalter fest auf dem Gerät montiert werden.



4. Verwendung

4.1. Folienrolle einlegen



- Nehmen Sie die Achse des Rollenhalters aus der Aufnahme, entfernen Sie eine der beiden Halteklammern (Kordelschraube öffnen) und stecken Sie die Folienrolle (Folientyp: gefaltet, einseitig offen siehe Spezifikation) so auf die Achse, dass die Rolle nach oben hin abgerollt wird (siehe Abbildung). Die offene Seite muss Richtung Benutzer zeigen.
- Positionieren Sie die Rolle mit Hilfe der Halteklammern mittig auf der Achse und ziehen sie die Kordelschrauben der Halteklammern an.
- Hängen Sie nun die Rollenachse in die Aufnahme und justieren Sie den Perforator so (Wurmschraube öffnen und verschieben), daß die Folie mittig perforiert wird. Fixieren Sie im Anschluss die Perforatorverschraubung wieder.



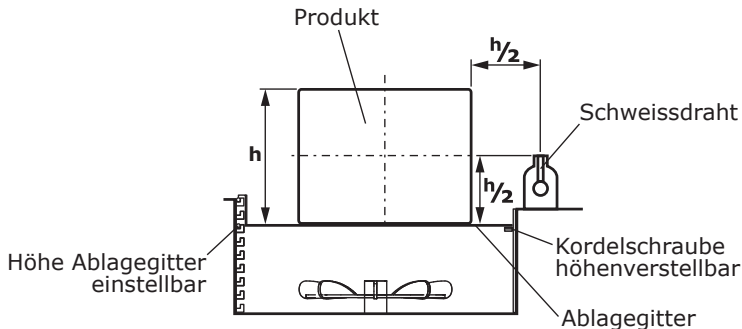
Bei schlechter Perforierung kann die heiße Luft nicht aus der Folie entweichen - ein mangelndes Schrumpfergebnis wäre die Folge. Sollte Ihre Folie viel breiter als das zu schrumpfende Produkt sein, ist die Perforierung mittig vom Produkt aus gesehen anzubringen.

- Führen Sie die Folie über den Perforator (siehe Abbildung oben) zum Ablagetisch.
 - Die obere Folie wird über dem Tisch, die untere unter dem Ablagetisch geführt.
- Damit ist die Folienmontage abgeschlossen.

4.2. Justage der Gitterhöhe



Die Gitterhöhe darf nur bei abgeschaltetem Gerät und abgekühltem Heizelement justiert werden! Achtung - Verletzungsgefahr durch Lüfterdrehung bzw. Verbrennungsgefahr durch Heizelement!



Für eine bestmögliche Schrumpfung muss die Gitterhöhe so justiert werden, dass Höhe Schweißdraht mit der Mittellinie des zu schrumpfenden Pakets übereinstimmen.

Des Weiteren muss der Ablagetisch so weit zum Benutzer gezogen werden (das Paket wird am tiefstmöglichen Punkt platziert), dass der Abstand zwischen Vorderkante Gerät zu Paket ebenfalls in etwa der Hälfte der Pakethöhe entspricht (siehe Abbildung).

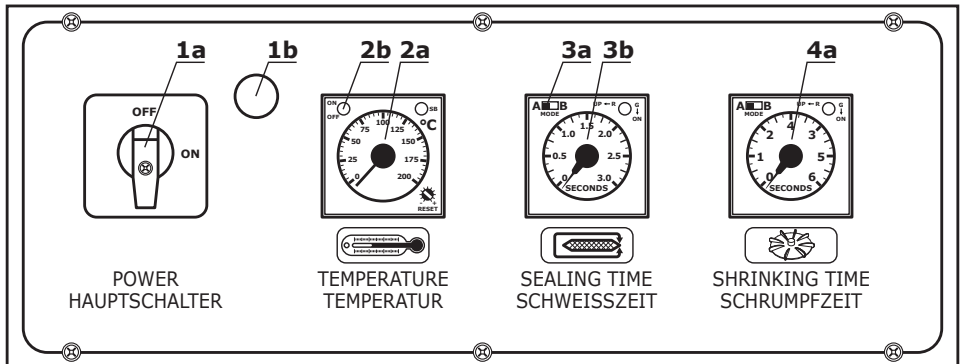
Gehen Sie wie folgt vor:

- Entfernen Sie das Ablagegitter.
- Montieren Sie die Kordelschrauben an der Vorderseite gemäß Pakethöhe.
- Hängen Sie das Ablagegitter so an der Rückseite ein, dass dieses waagrecht an den vorderen Kordelschrauben zum Erliegen kommt.



Bei Neujustage des Ablagegitters muss zwingend kontrolliert werden, ob das Gitter festen Halt hat und waagrecht montiert ist, um zu Vermeiden, dass dieses im Betrieb auf das Lüfterrad fällt!

4.3. Bedienelemente



4.3.1. Gerät ein-/ausschalten

Um das Gerät einzuschalten, stellen Sie den Hauptschalter (1a) auf ON. Die Betriebsanzeige (1b) leuchtet rot.

Um das Gerät auszuschalten, stellen Sie den Hauptschalter (1a) auf OFF. Die Betriebsanzeige (1b) erlischt.

4.3.2. Temperatur einstellen



Beachten Sie, dass die Haubentemperatur MAXIMAL auf 200°C eingestellt werden darf. Andernfalls wird das Lüfterrad beschädigt!

Stellen Sie über die Reglerskala (2a) die gewünschte Temperatur (0 bis 200°C) ein. Die Statusanzeige (2b) leuchtet während der Aufwärmphase ROT. Sobald die Zieltemperatur erreicht wurde, leuchtet die Statusanzeige (2b) GRÜN.

Die Aufheizphase kann je nach Temperatur bis zu 30 Minuten dauern.



Da die notwendige Temperatur von Folienart, Foliendicke, Paketgröße und Umgebungsvariablen (Temperatur, Luftzug, etc.) abhängt, müssen die notwendigen Parameter für Temperatur und Schrumpfzeit individuell ermittelt werden. Stellen Sie die Temperatur bei unbekanntem Stellwert auf 150°C und verändern sie bei schlechtem Ergebnis den Wert stufenweise um +/- 10°C.

Kontrollieren Sie bei schlechten Ergebnissen auf jeden Fall, ob die verwendete Folie gut perforiert ist und ob das Gitter sowie die Paketposition gemäß 4.2. hergestellt wurde.

4.3.3. Schweißzeit einstellen



Beachten Sie, dass der Wahlschalter (3a) auf MODE-A stehen muss!

Stellen Sie die Reglerskala (3b) auf die gewünschte Schweißzeit (0 bis 3 Sekunden) ein.



Ist die Schweißzeit zu kurz wird die Folie nicht abgeschnitten. Ist die Schweißzeit zu lange leidet der Schweißdraht und die Lebensdauer verkürzt sich.

- Stellen Sie anfangs die Schweißzeit auf 1 Sekunde und testen Sie das Schweißverhalten mittels der von Ihnen verwendeten Folie.
- Ist die Schweißnaht zu schlecht oder wird die Folie nicht geschnitten - erhöhen Sie den Wert um 0,25 Sekunden.
- Wiederholen Sie den Vorgang bis das erwünschte Ergebnis erzielt wurde.



Üblicherweise muss zu Arbeitsbeginn der Wert um ca. 0,25 Sekunden höher eingestellt werden. Nach ca. 20-40 Arbeitszyklen kann der Wert wieder auf den Ausgangswert reduziert werden, da die Restwärme des Schweißdrahtes höher ist.



Der Schweißdraht ist ein Verbrauchsgegenstand. Je nach Handhabung ist die Lebensdauer dieses Drahtes länger oder kürzer. Schließen Sie den Schweißbalken niemals ohne Schweißfolie. Entfernen Sie Folienreste vom Schweißdraht und halten Sie diesen immer sauber. Der Schweißdraht kann mit einem trockenem Baumwolltuch gereinigt werden (nicht mit feuchten Tüchern putzen).

4.3.4. Schrumpfzeit einstellen

Stellen Sie die Reglerskala (4a) auf die gewünschte Schrumpfzeit (0 bis 6 Sekunden) ein. Als Startwert werden 3 Sekunden empfohlen.

Hinweise zur Einstellung der Schrumpfzeit und Schrumpftemperatur siehe auch 4.3.2.

4.4. Verwendung



Justieren Sie den Ablagetisch sowie das Gitter gemäß 4.2. und nehmen Sie das Gerät wie unter 4.3. beschrieben in Betrieb.

- Ziehen Sie gegebenenfalls die Folie bis zur ersten Kante des Schweißbalkens und schließen Sie das offene Ende der Folie indem Sie eine Schweißung durchführen.
- Legen Sie das Paket auf den Ablagetisch und schieben Sie es an den tiefstmöglichen und linken Punkt vom Benutzer (von vorne) gesehen.
- Ziehen Sie nun die Folie samt Paket in den Haubenbereich. Beachten Sie, daß rechts ausreichend Folie vorhanden sein muss um die Haube zu schließen.
- Kontrollieren Sie ob die Folie beidseitig (oben und unten), möglichst mittig am Paket perforiert wurde und schließen Sie die Haube fest.

Beide Haltemagneten halten die Haube automatisch geschlossen. Nach erfolgtem Schweiß- und Schneidvorgang der Folie (je nach eingestellter Zeit) öffnet Haltemagnet1 (rechts). Die Haube öffnet sich nur ca. 10mm. Haltemagnet2 (links) bleibt angezogen. Nach einer kurzen Abkühlzeit der Schweißnaht (ca. 5 Sekunden) beginnt der Lüfter zu laufen und der Schrumpfvorgang beginnt. Im Anschluss öffnet Haltemagnet2 (links) und der Schrumpfvorgang ist abgeschlossen.



Beachten Sie bitte, dass bei Öffnen der Haube Heißluft austritt. Halten Sie Gesicht sowie andere Körperteile fern! Die Folie kann bei falsch eingestellter Temperatur oder Dauer sehr heiß bzw. klebrig sein! Vor allem während der Einstellphase ist das Tragen von Schutzhandschuhen zur Vermeidung von Unfällen unumgänglich!



Bei Nichtverwendung oder bei Verlassen des Packplatzes ist das Gerät zwingend abzuschalten und vom Stromnetz zu trennen!

4.5. Für längere Lagerung vorbereiten

Sollte das Gerät für längere Zeit nicht verwendet werden, sind folgende Punkte zu beachten:

- Reinigen Sie das Gerät sowie den Schweißdraht und das Teflonband gem. Instandhaltungsanweisung.
- Rollen Sie das Netzkabel auf und sichern Sie es mit z.B. Kabelbinder
- Decken Sie das Gerät ab und lagern Sie es an einem trockenen, staubfreien und vibrationsarmen Raum.

5. Reinigung und Instandhaltung

Regelmäßiges Service und Wartung verlängert die Lebensdauer und gewährleistet einen störungsfreien Betrieb.



Das für die Instandhaltung bzw. Reinigung zuständige Personal muss technisch dazu befähigt sein, die jeweiligen Arbeiten durchzuführen.



Gestatten Sie niemals nicht befähigten Personen Tätigkeiten an egal welchem Bauteil des Gerätes durchzuführen.

5.1. Wartungshinweise

Wenn Sie Wartungsarbeiten über einen Fachbetrieb durchführen, so lassen Sie sich die durchgeführten Arbeiten bitte bestätigen.



Folgeschäden die durch unsachgemäße oder unterlassene Wartung als Folgeschäden auftreten fallen nicht unter die Garantie.

Die Behebung von Störungen die durch den Benutzer behoben werden können, fällt ebenfalls nicht in die Garantie sondern in den normalen Wartungsbetrieb dieser Maschine.

5.2. Vorsichtsmaßnahmen

Vor jeder Reinigungs-, Reparatur- oder Wartungsarbeit sind folgende Anweisungen immer zu befolgen:

- Die Anlage samt allen Anbauteilen muss auf Umgebungstemperatur abgekühlt sein.
- Die Verbindung zwischen Netz und Gerät muss allpolig getrennt sein.
- Das Bedienpanel bzw. der Netzstecker ist mit einem Warnschild auszustatten um ein unbeabsichtigtes Ein- oder Anschalten zu unterbinden.



Führen Sie niemals Änderungen an Teilen der elektrischen Anlage durch.



Es muss darauf geachtet werden, dass man sich bewegenden Teilen oder Bauteilen mit hoher Betriebstemperatur unter Berücksichtigung der notwendigen Vorsicht nähert.

5.3. Reinigung

Die Reinigung hat von Aussen mit Pressluft zu erfolgen. Entfernen Sie regelmäßig Staub, Ablagerungen sowie Folienreste. Reinigen Sie den Arbeitstisch am Ende jeden Arbeitstages. Reinigen Sie wöchentlich den Schweißdraht und das Teflonband unter Zuhilfenahme eines trockenen Baumwolltuches.



Keinesfalls dürfen nasse Tücher, Putzmittel oder metallische Gegenstände zum Reinigen verwendet werden.

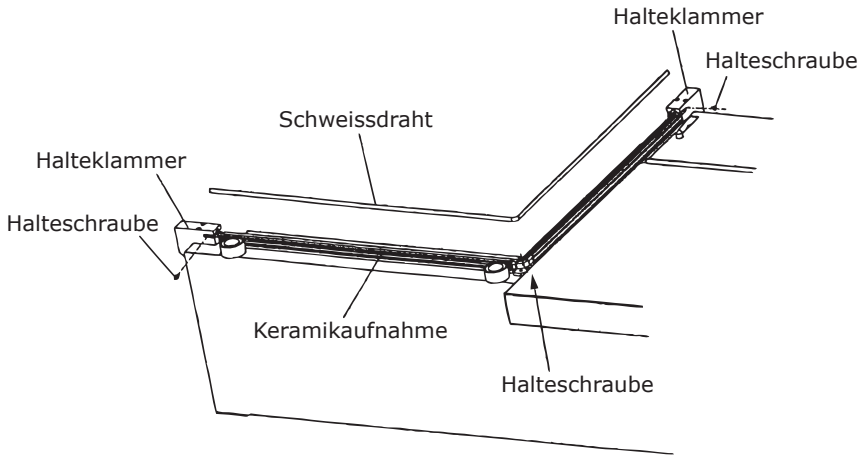


Die Innenliegenden Elektronikbauteile und Klemmverbindungen sowie deren Anschlusskabel dürfen nicht mit Pressluft gereinigt werden, da Kurzschlüsse oder andere Störungen entstehen könnten.



Der Schweißdraht samt Teflongegenstück ist ein Verbrauchsgegenstand. Bei Beschädigung oder starker Abnutzung muss dieser gegen einen neuen getauscht werden.

5.4. Schweißdraht tauschen

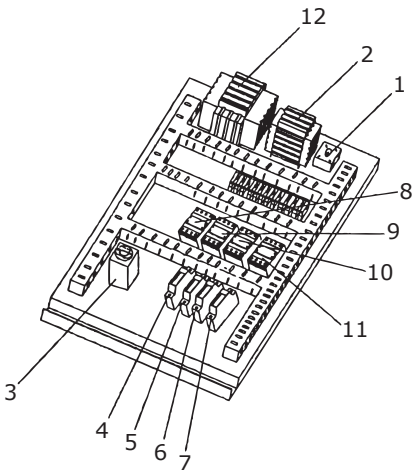


Um den Schweißdraht zu tauschen gehen sie wie folgt vor:

- Öffnen Sie die 3 Halteschrauben des Schweißdrahtes.
- Ziehen Sie den Schweißdraht an der 90° Biegung mittels Zange vorsichtig aus der Keramikaufnahme. Im Anschluß kann der Schweißdraht leicht aus den Halteklammern gezogen werden.
- Schieben Sie den neuen Schweißdraht in beide Halteklammern.
- Fixieren Sie eine Halteschraube einer beliebigen Halteklammer.
- Drücken Sie nun den Schweißdraht in die Keramikaufnahme und fixieren Sie im Anschluß die beiden anderen Halteschrauben.

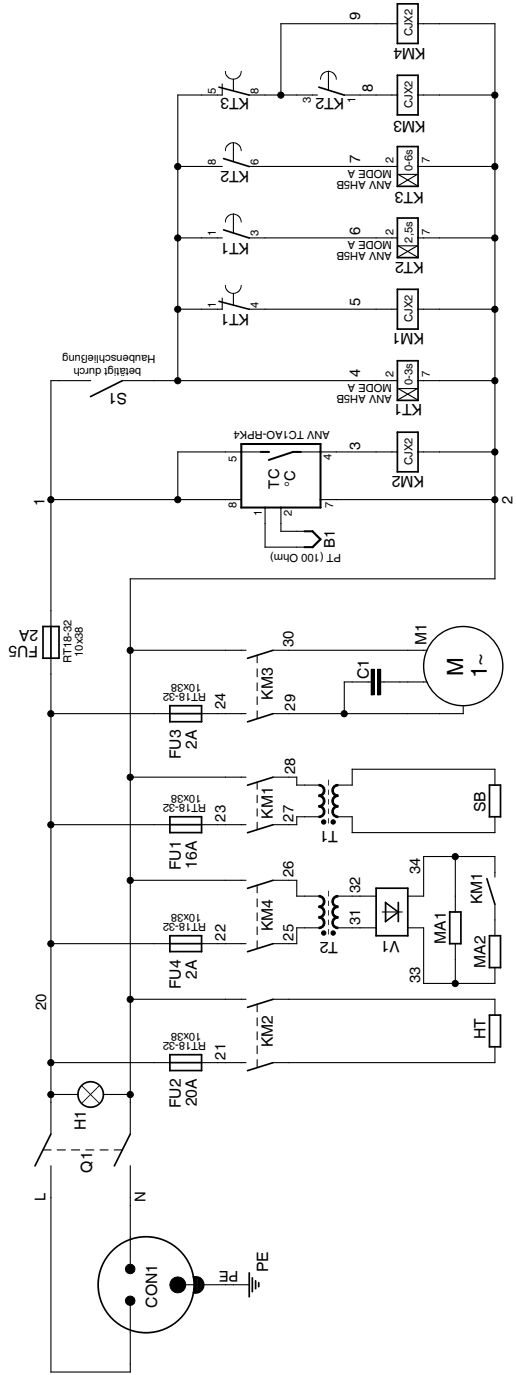
Damit ist der Tausch des Schweißdrahtes abgeschlossen.

5.5. Darstellung der Elektrokomponenten



1	V1	Gleichrichter Haltemagnet
2	T2	Transformator Haltemagnet
3	KT2	ANV Zeitrelais Abkühlung
4	FU1	Sicherung Schweisseinheit 16A
5	FU2	Sicherung Heizstab 20A
6	FU3	Sicherung Gebläsemotor 2A
7	FU4	Sicherung Elektromagnet 2A
8	KM1	Schütz Schweisseinheit
9	KM2	Schütz Heizstab
10	KM3	Schütz Gebläsemotor
11	KM4	Schütz Haubenhaltmagnet
12	T1	Transformator Schweisseinheit

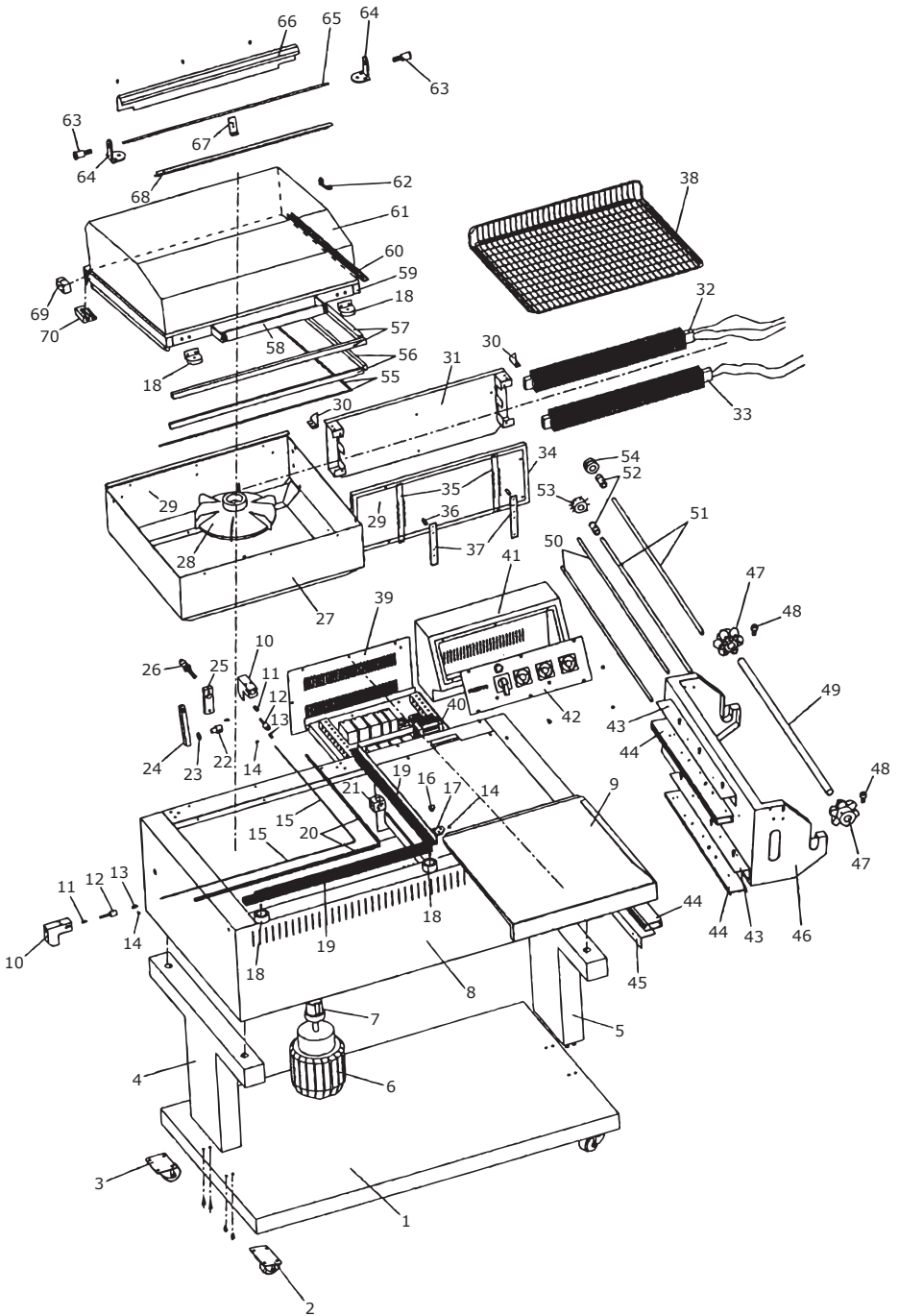
5.6. Schaltplan



CON1	Netzstecker	KM2	Schütz Heizröhre	V1	Gleichrichter Hallemagneten
Q1	Hauptschalter	KM3	Schütz Gebläsemotor	MA1	Elektromagnet links
H1	Betriebsanzeige	KM4	Schütz Hallemagneten	MA2	Elektromagnet rechts
FU1	Sicherung Schweißdraht	KT1	Zeitrelais Schweißen	SB	Schweißdraht
FU2	Sicherung Heizelement	KT2	Zeitrelais Abkühlen	M1	Gebläsemotor
FU3	Sicherung Gebläse	KT3	Zeitrelais Schrumpten	C1	Anlaufkondensator
FU4	Sicherung Hallemagneten	HT	Heizelement	S1	Starttaaster
FU5	Sicherung Regelung	T1	Trato Schweißdraht	TC	Temperaturregler
KM1	Schütz Schweißdraht	T2	Trato Hallemagneten	B1	Temperaturfühler

(C) Böckel-Handels GmbH		Blatt:
Titel: HTPZ / Aduur / Revstat		1 / 1
Titel: SHF S-3825-4830_Schaltplan		
Datum:	01.12.2008	22:16:05
Rev:		REV

5.7. Explosionszeichnung



Nr.	Beschreibung	Stk
1	Grundplatte	1
2	Rolle mit Feststellbremse	2
3	Rolle	2
4	Linker Standfuß	1
5	Rechter Standfuß	1
6	Lüftermotor	1
7	Motorwellenabdeckung	1
8	Gehäuse	1
9	Ablagetisch	1
10	Halteklammerabdeckung	2
11	Feder Halteklammer	2
12	Kupferring Halteklammer	2
13	Halteklammer Schweißdraht	2
14	Halteschraube Schweißdraht	3
15	Schweißdraht	1
16	90° Halteklammer	1
17	90° Halteklammerabdeckung	1
18	Elektromagnet	2
19	Aufnahme Keramikführung	2
20	Keramikführung Schweißdraht	2
21	Auslösetaster	1
22	Halteschraube Haubenöffner	1
23	Sicherungsring Halteschraube	1
24	Gegengewicht Haubenöffner	1
25	Aufnahme Haubenöffner	1
26	Hebel Haubenöffner	1
27	Gebälseeinhausung	1
28	Lüfterrad	1
29	Wärmedämmmatte	2
30	Eckenverstärkung oben	2
31	Aufnahme Heizelemente	1
32	Heizelement1	1
33	Heizelement2	1
34	Wärmedämmung hinten	1
35	Aufnahme Gitter hinten	2
36	Kordelschraube Gitter vorn	2
37	Aufnahme Gitter vorne	2

Nr.	Beschreibung	Stk
38	Ablagegitter	1
39	Abdeckplatte	1
40	Elektrokomponenten	1
41	Aufsatzbox	1
42	Bedienpanel	1
43	Auszugsschiene Gehäuse	2
44	Auszugsschiene Rollenhalter	2
45	Aufnahme Auszugsschiene	2
46	Rollenhalter	1
47	Halteklammer Rolle	2
48	Kordelschraube Halteklammer	2
49	Achse Rollenhalter	1
50	Achse Folienführung	2
51	Achse Perforiereinheit	2
52	Buchse Perforiereinheit	2
53	Perforierrad	1
54	Nutrad für Perforiereinheit	1
55	Teflonband	2
56	Neoprenband	4
57	Aufnahme Neoprenband	5
58	Handgriff	1
59	Rahmen oben	1
60	Aufnahmeprofil Haube	4
61	Haube	1
62	Betätigungsplatte Auslösetaster	1
63	Schraube	2
64	Aufnahme Haubenöffner	2
65	Achse Haubenöffner	1
66	Abdeckung Haubenöffner	1
67	Betätigungsplatte Heizelementabdeckung	1
68	Heizelementabdeckung	1
69	Haubenöffner	1
70	Abschluss Dichtung oben	1

5.8. Mögliche Fehler und Lösungen

Fehler	Grund	Lösung
Gerät hat keine Funktion	G1. Fehlende Netzspannung G2. Netzkabel nicht angeschlossen G3. Hauptschalter nicht eingeschalten G4. Netzkabel beschädigt G5. Sicherung defekt G6. Auslösetaster wird nicht betätigt	L1. Netzspannung zu Verfügung stellen L2. Netzkabel einstecken L3. Hauptschalter einschalten L4. Netzkabel austauschen L5. Sicherung austauschen L6. Auslösetaster samt Halteplatte kontrollieren
Keine Verschweißung	G1. Schweißzeit zu gering G2. Schweißdraht defekt G3. Transformator defekt	L1. Schweißzeit erhöhen L2. Schweißdraht tauschen L3. Gerät zur Reparatur einsenden
Folie wird nicht geschnitten	G1. Schweißzeit zu gering G2. Schweißdraht verschmutzt G3. Halteschrauben Schweißdraht locker G4. Schweißdraht, Neopren Gummi oder Teflonband defekt	L1. Schweißzeit erhöhen L2. Schweißdraht mit Baumwolltuch reinigen L3. Haltschrauben anziehen Kontakt kontrollieren L4. Defekten Teil tauschen
Schlechtes Schrumpfergebnis	G1. Temperaturregler falsch eingestellt G2. Schrumpfzeit zu gering G3. Elektronikproblem (Schütz, Relais) G4. Heizelement(e) defekt	L1. Regler korrekt einstellen L2. Schrumpfzeit erhöhen L3+L4. Gerät zur Reparatur einsenden
Heizung nicht regelbar	G1. Temperatursensor defekt	L1. Gerät zur Reparatur einsenden
Lüfter dreht sich nicht	G1. Blockade am Lüfterrad G2. Elektronikproblem (Schütz, Motor)	L1. Auf Blockierung kontrollieren L2. Gerät zur Reparatur einsenden

6. Sonstiges

6.1. Garantiebedingungen

Die Garantiedauer dieses Gerätes beträgt 12 Monate ab Zustellung zum Endverbraucher, längstens jedoch 14 Monate nach dem Lieferdatum.

Sollte dieses Gerät professionell, häufig und dauernd in Gebrauch stehen, obwohl die oben angegebene Frist von 12 Monaten noch nicht abgelaufen ist, verfällt die Garantie automatisch bei Überschreitung von 1.000 Betriebsstunden. Bei Geräten ohne Betriebsstundenzähler wird der allgemeine Verschleißzustand der Maschine als Referenz herangezogen.

Innerhalb der vorher genannten Grenzen verpflichten wir uns jene Teile kostenlos zu reparieren oder zu ersetzen, welche nach Prüfung durch uns oder einer autorisierten Servicestelle Herstellungs- oder Materialfehler aufweisen. Die Instandsetzung oder ein Austausch defekter Teile innerhalb der Garantie verlängert keinesfalls die gesamte Garantiezeit des Gerätes. Alle während der Garantiezeit instandgesetzten oder ausgetauschten Teile oder Baugruppen werden mit einer Garantiedauer ausgeliefert, welche der restlichen Garantiezeit des Original-Bauteils entspricht.

Von der Garantie ausgeschlossen sind Schäden durch:

- normaler Verschleiß, zufällige Beschädigungen, Gebrauchsunfähigkeit
- unsachgemäße Verwendung, nicht erlaubte Umweltbedingungen
- nicht autorisierte Änderungen am Gerät
- unzureichende Wartung bzw. von nicht autorisiertem Personal durchgeführte Reparaturen oder Verwendung von nicht originalen Ersatzteilen
- Nichtbeachtung der im Handbuch enthaltenen Anweisungen und Vorschriften

Ferner sind alle Verschleißteile von der Garantieleistung ausgeschlossen, wie z.B. Schweißdraht, Teflonband, Neoprengummi, Lüfterrad, Folien.

Kleinere Mängel (Kratzer, Verfärbungen) können auftreten, beeinträchtigen aber nicht die Leistungsfähigkeit des Gerätes und werden deshalb nicht durch die Garantie abgedeckt.

Wir haften nicht für Kosten, Schäden oder direkte bzw. indirekte Verluste (einschließlich eventueller Gewinn-, Vertrags- oder Herstellungsverluste), die von der Benutzung der Maschine oder von der Unmöglichkeit, die Maschine zu benutzen, verursacht wurden.

Die Garantieleistung erfolgt an unserem Standort bzw. am Standort einer von uns autorisierten Servicestelle. Die defekten innerhalb der Garantie getauschten Teile, gehen automatisch nach abgewickelter Austausch in unseren Besitz über.

6.2. Konformitätserklärung



Wir, die

Rotek Handels GmbH

Handelsstrasse 4, A-2201 Hagenbrunn

erklären hiermit, dass diese Verpackungsmaschine in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen, grundlegenden Anforderungen entspricht, welche in folgenden EG Richtlinien und deren Änderungen festgelegt sind:

98/37/EG, 73/23/EWG, 93/68/EWG

Für die Konformitätsbewertung wurden folgende harmonisierte Normen herangezogen:

EN 415-3, EN 60204-1


Rotek Handels GmbH
Handelsstraße 4
A-2201 Hagenbrunn
Tel.: +43 (2246) 20791-0 Fax.: DW 50
<http://www.rotetek.at> Email: office@rotetek.at

Hagenbrunn, 29.07.2008

(Robert Rernböck, Geschäftsführer)

Bei Fragen oder Anregungen wenden Sie sich bitte an :

Rotek Handels GmbH
Handelsstr. 4, A-2201 Hagenbrunn

Tel : +43-2246-20791
Fax : +43-2246-20791-50
e-mail: office@rotek.at
<http://www.rotek.at>